Caunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Nassauische Schweiz & Anzeiger für Shlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Bchloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Taunus-Beltung" mit ihren Reben Musgaben ericeint an allen Bochentagen. - Bezugspreis eine Breinis ber Wochen Beilage "Taunno Bidtter" (Dienstags) und bes "Alluftrierten Sonntags Blattes"
Breinigs) in ber Geschöftshelle ober ins Saus gebracht vierteljahrlich MR. 1.50, monafilch 50 Bennig, beim reieltrager und am Zeitungsicalter ber Bofidmier vierteifahrlich Mt. 1.55, monatlich 52 Pfennig aus-Bileglich Beftelligelb. - Mngeigen: Die 50 mm breite Beiligeile 10 Pfennig für örfliche Ungeigen, 15 Pfennig fir ausmartige Ungeigen; die 85 mm breite Retlame-Betitgeile im Tegtiell 35 Biennig; tabellarifcher Gas

Dienstag Luni

wird boppelt berechnet. Sange, halbe, brittel und viertel Seiten, burchlaufent, nach befonberer Berechnung Bei Bieberholungen unveranderter Ungeigen in furgen 3migentuumen entsprechender Rachlag. Jebe Rachlagbewilligung wird hinfüllig bei gerichtlicher Beitreibung ber Anzeigengebuhren. — Einfache Bellagen: Taulend MI. 5. — Angeigen-Annahme: größere Anzeigen bis 9 Uhr vormittags, fleinere Angeigen bis Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berudfichtigt, eine Gemabr bierjur aber nicht übernemmen.

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl, Konigftein im Taunus Nr. 136 · 1916 Poftichectionte : Frankfurt (Main) 9927.

Gefciaftsftelle: Königstein im Tamms, Hamptstraße 41 Fernsprecher 44.

41. Jahrgang

Die deutschen Tagesberichte.

Beftige Artilleriefampfe an Der Daas. 1300 Ruffen gefangen.

Großes Sauptquartier, 11. Juni. (B. B.) Beftlicher Rriegsichauplag.

Beiberfeits ber Maas heftige Artilleriefampfe. Die geftern gemelbete Beute aus ben Angriffen offlich les Fluffes hat fich noch um drei Geschütze und fieben Da-

einengewehren erhöht. Beftlich von Marfirch machte eine beutsche Batrouille, be in bie frangofifchen Graben eindrang, einen Offigier und idgehn Mann gu Gefangenen,

Dftlicher Rriegsichauplat.

Gublich von Rremo ftiegen beutiche Erfundungsabteigen in die ruffifche Stellung por; fie gerftotten bie feindden Unlagen und brachten über hundert Ruffen als Gemgene fowie ein Maschinengewehr gurud.

Balfan-Rriegsichauplag.

Richts Reues.

115

ine

ro-

Et

3el1

get

fell.

đen.

tigt

lain.

Oberfte Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 12. Juni. (28. B.) Amtlid. Beftlicher Rriegsicauplas.

In der Champgane nördlich von Berthes brangen beutde Erhindungsabteilungen in die frangofifden Stellungen, naten nach furzem Rampfe drei Offiziere und über hundert Rann gu Gefangenen, erbeuteten vier Dafdinengewehre ind fehrten planmagig in die eigenen Graben gurud.

Beiberfeits ber Maas unverandert lebhaftes Artillerie-

Billider Rriegsichauplas.

Deutsche und öfterreichifch-ungarifche Truppen ber Urmee is General Grafen Bothmer warfen ruffifche Abteilungen, be nordweitlich von Bucgacg (an ber Strnpa) im Borgehen men, wieder gurud; über 1300 Ruffen blieben als Geangene in unferer Sand.

Im übrigen hat fich bie Lage ber beutschen Truppen nicht ninbert.

Baltan - Rriegsichauplag. Reine Ereigniffe.

Dberfte Secresleitung.

Die öfterreichisch-ungar. Tagesberichte. Die Offenfive Der Ruffen. - Italienifche Bor: Bole abgewiesen. - Der Monte Lemerle befett. Bien, 11. Juni. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart, bm 11. Juni 1916:

Ruffifder Rriegsichauplat. Offlich von Rolfi hat ber Feind vorgeftern Abend mit Regimentern bas linte Styr-Ufer gewonnen. Er wurde bern fruh burch ben umfaffenden Gegenangriff ofterreichifchtijder Truppen wieder über den Gluß geworfen, wobei tuffifche Offiziere, 1500 Mann und 13 Dafdinengewehre

uniere Sand fielen. Nordweftlich von Tarnopol eroberten wir durch Gegenof eine vom Feinde unter großen Berfuften erfampfte Sohe

Im Rorbostteile der Bufowina wurde wieder überaus mit einem auch bei biefem Feinde einzig baftebenben fictslofen Berbrauch bes Menschenmaterials angesett uben, madte es notwendig, unfere Truppen bort vom Signer loszulofen und zurudzunehmen.

Italienifder Rriegsichauplas.

Die Italiener erneuerten ihre Borftoge gegen einzelne donifiellen und wurden wieder überall raich und blutig ab-

daf bem Monte Lemerle griffen unfere Truppen bie blichen Abteilungen, Die fich nach bem Gipfel noch gebatten, überrafchend an, festen fich in ben vollen Befit Betges und machten über 500 Gefangene.

uniere Flieger bedachten ben Bahnhof von Cividale mit

Suboftlicher Rriegeichauplag. Richts von Belang.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs; v. Sofer, Feidmarichalleutnant.

Greigniffe gur Gee.

Eines unferer Unterfeeboote hat am 8. laufenden Monats abends ben von mehreren italienifchen Berftorern begleiteten großen italienifchen Silfstrenger "Brincipe Umberto" mit Truppen an Bord torpediert. Das Schiff fant binnen wenigen Minuten.

Flottenfommando.

Bien, 12. Juni. (2B. B.) Amtlid wird verlautbart Ruffifder Rriegsichauplas.

3m Rordoften ber Butowina vollzog fich bie Loslofung vom Gegner unter harten Rachhutfampfen.

Eine aus Bucgacy gegen Rordweft vorgehende feindliche Rraftgruppe wurde burch einen Gegenangriff beutscher und öfterreichifd-ungarifder Regimenter geworfen, wobei 1300 Ruffen in unferer Sand blieben. Huf ber Sohe öftlich von Bifniowegnt brach heute früh ein ftarter ruffifcher Angriff unter ichwerem Geichutfeuer gufammen.

Oftlich von Roglow hoben unfere Streiffommanbos einen

porgeichobenen Boften ber Ruffen auf.

Rordwestlich von Tarnopol wird sortgesett heftig gefampft. Die mehrfach genannten Stellungen bei Borebiowta wechielten wieberholt ben Befiger. Un ber 3twa und in Bolhnnien berrichte gestern verhaltnismäßig Rube.

Beftlich von Rolfi ichlugen unfere Truppen einen ruffiichen fibergangsversuch ab. Sier wie überall entsprechen bem rudfichtslofen Maffenaufgebot bes Feindes auch feine Berlufte.

Italienifder Rriegsichauplas.

Die Lage auf bem fübweftlichen Rriegsichauplat ift unverandert. In ben Dolomiten und an unferer Front zwiichen Brenta und Etich wurden bie Italiener, wo fie angriffen, abgewiefen.

Guboulider Ariegsicauplag.

Unverandert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Greigniffe gur Gee.

Ein Geschwader von Geeflugzengen hat in ber Racht bom 11. auf ben 12. Juni die Bahnftrede Gan Dona Meftre und die Bahnanlagen in Meftre ausgiebig und fichtlich mit gutem Erfolg bombarbiert, mehrere Bolltreffer in Die Lotomotivremife erzielt und auch bas Arfenal in Benebig mit einigen Bomben belegt. Trop heftigen Abwehrfeuers find alle Flugzeuge eingerüdt.

Flottentommando.

Bien, 12. Juni. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Das vernichtende Teuer unferer ichweren Morfer gegen ben Monte Liffer, der den westlichen Stutpuntt des befestigten Raumes von Primolano bilbet, bauert fort. Durch ben großen Raumgewinn ber letten Tage gwifden Schlegen und ber Brenta ift ber größte Teil ber Gieben Gemeinben-Sochflache in unferen Sanden.

Ruffifche Eruppen in rumanifches Gebiet eingedrungen.

Bufareft, 12. Juni. (Briv.-Tel. b. Frif. 3tg., 3f.) Die Blatter melben, daß heute nacht eine ruffifche Truppenabteilung bei Mamornita in rumanifdes Gebiet eingebrungen ift. Der offigiofe "Biitorul" fchreibt bagu:

"Bei ben Begiehungen bes rumanischen gum ruffischen Reich fann es fich bei biefer Gebietsverlegung nur um einen Fehlgriff eines Rommandanten banbeln, ber hoffenltich bald wieber gut gemacht wirb."

Bufareft, 12. Juni. (2B. B.) Der Ronig, ber auf einer Donaureife begriffen mar, ift beute Racht wieder gurud-

Das Ministerium Salandra gestürzt. Gin Diftrauenovotum ber Rammer.

Rom, 10. Juni. (2B. B.) Melbung ber Agengia Stefani. Bahrend ber Distuffion in ber Rammer über Die proviforiichen Budgetzwölftel hielt Ministerprafibent Galandra eine Rebe, in der er die internationale und die militarifche Lage auseinanderfette und über bie Bolitit ber Regierung Erilarungen abgab. Rach feiner Rebe erflarte fich Galandra mit ber Tagesordnung Luciani einverstanden, Die lautete: Die Rammer hat Bertrauen gu ben Dagnahmen ber Re-

gierung und bewilligt die provisorischen Budgetzwölftel. Salandra bat, hierüber namentlich abzustimmen. Rach mehreren Erflärungen über die Abstimmung lehnte die Rammer in namentlicher Abstimmung mit 197 gegen 158 Stimmen ben erften Teil ber Tagesodrnung "Die Rammer hat Bertrauen ju ben Dagnahmen ber Regierung" ab.

Bern, 12. Juni. (M. B.) Dem "Secolo" gufolge enthalt die heutige Tageordnung ber italienischen Rammer nur einen Bunft, namlich Mitteilungen ber Regierung. Die Sitzung werbe feine fünf Minuten bauern, ba nur bie beim Ronig bereits eingereichte Demiffion mitgeteilt wirb. Much ber Genat, ber erft morgen gufammentreten follte, werbe bereits heute die Sigung abhalten, um die Regierungsmitteilungen gu hören.

Die Demiffion Des Rabinette.

Bern, 11. Juni. (2B. B.) Melbung ber Agengia Stefani. "Meffagero" berichtet: Unmittelbar nach ber gestrigen Rammerfigung berief Galandra Die Minifter gujammen. Red; furgem Meinungsaustaufch wurde man fich über die Demiffion des Rabinetts ichluffig. Salandra wird bie Denif-fion am Montag der Rammer und am Dienstag bem Genat befannt geben. Rach bem Minifterrat verfaßte Gaianbra eine lange Depesche an ben Ronig, ber beute abend ober morgen fruh in Rom eintreffen wird, um die üblichen Befprechungen zu beginnen,

Urfache und Wirkung der Demiffion.

Lugano, 11. Juni. (Briv.-Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Die geftrige Opposition besteht aus ber gesamten Linten, umfaffend die friegsgegnerifden Gozialiften, Die Raditalen und Reformiften, Die Demofraten, ferner breifig Giolittianer, einige Rationaliften, vereinzelte Abgeordnete ber Rechten und Die Ratholifen. Much Lugatti mit feinen nachften Freunden frimmte gegen Salandra. Dagegen erhielt Galandra bas Botum vereinzelter Giolittianer,

Der tiefere Grund, ber Galandra ftfirgte, nachbem er monatelang aller Opposition ftandgehalten hatte, war ber Erfolg der öfterreichifden Offenfive und feine unbefriedigen. ben Erflarungen vor ber Rammer. Rachbem Galandra be-Hagt hatte, bag alarmierende Rachrichten und Urteile auch von Leuten verbreitet werben, bie fich bant ihrer politischen und fogialen Stellung ben gefetlichen Strafbestimmungen entziehen fonnten, geftand er unumwunden ein, bie ofterreichischen Erfolge maren verhindert worden, wenn bie Berteidigung Gudtirols beffer angelegt gewesen ware. Das rief um fo mehr einen peinlichen Gindrud hervor, als bie Rammer darin einen Berfuch erblidt, bas Obertommando ju distreditieren, fo daß Galandra nodmals fprechen und feftftellen mußte, er habe nicht bas Obertommando tabeln, fonbern nur die Anficht des Oberfommandos wiedergeben wollen.

Der Fall des Ministeriums in Diefer fritischen Stunde ruft fait Befturgung hervor. "Corriere bella Gera" fühlt einen ahnlichen Schmerz wie im Mai 1915, als Giolittis Reutralitat ju fiegen ichien. Er beflagt, bag bas Parlament gerade jest bie Regierung fturgt und befürchtet ben ichlechten Eindrud im Auslande und beim Seere.

Die nationaliftifchen Blatter rufen nach einem breiten nationalen" Minifterium, bas ben Rrieg energischer weiterführe als Salandra. Besonders heftig ist "Popolo d'Italia", bas Biffolati vorichlagt und wiederum mit Revolution broht, wenn eine gemäßigtere Regierung, beispielsweise Giolitti, auftauchen follte.

Die Lofung ber Rrife bleibt tiefbuntel, body werben Biffo. lati und Zuftigminifter Orlando als mögliche Rabinettschefs genannt. Als Minifter des Auswärtigen tommen in Betracht vielleicht bie jestigen Botichafter in ben Entente-Sauptftabten Tittoni, Carlotti und Imperiali.

Urteile Der frangofifchen Breffe.

Bafel, 12. Juni. (Briv.-Tel. d. Frff. 3tg., 3f.) Savas meldet aus Baris: Alle Blätter von Conntag abend rühmen in Besprechung ber italienischen Rabinettstrifis bie Lonalitat Galandras, ber nicht gezögert habe, die Irrimmer ber Bergangenheit und die Schwierigfeiten ber Wegenwart anguertennen. Gie bruden im allgemeinen bie Uberzeugung aus, daß das neue Minifterium ben Charafter einer Rongentrationsregierung aller nationalen Rrafte haben burfte unter ber Leitung bes bisherigen Staatsmannes, ber fich mit ibealer Singabe ber großen Aufgabe ber ruhmreichen Berwirflichung ber italienischen Ginheit gewibmet habe.

* Rurtheater. Der Sonntag Abend brachte uns im Gefamt-Gaftfpiel bes Franffurter Reuen Theaters ben bereits im Borjahre hier aufgeführten Schwant "Berrichaftlicher Diener gesucht" von Eugen Burg und Louis Taufftein. Wie wir damals ichon betonten, ift ber Schwant wirflich recht luftig und hatte gut gefallen, weshalb die Rurverwaltung eine Wiederholung im Intereffe unferer militarifchen Gafte für empfehlenswert hielt. Gin Schwant, wenn feine Sandlung auch noch fo unglaubwürdig flingt, hat viel gewonnen, wenn er flott gespielt wird und in biefer Sinficht ließen die Frantfurter Gafte, wie nicht anders zu erwarten, es an nichts fehlen. Das Zusammenspiel, bas bei dem fortwährenden Rommen und Geben der Mitglieder feine Schwierigfeiten hat, war ohne Tabel und gebührt ber Spielleitung, herrn Edmund Seding, und allen Ditwirfenden volles Lob. 3m Mittelpunft bes Gangen ftand Serr Otto Balburg als "Frit Stauffen" und Fraulein Erna Friese als "Ile". Berr Robert Grüning fand sich mit der Rolle als Bater und spater Brautigam gut zu recht. Berr Jofef Munch und Fraulein Marie Gerna (vom Gtabttheater Duffeldorf) fpielten fehr felbitbewußt und elegant, was auch von Fraufein Guftl Gieger gefagt werben fann. Geine fleine Rolle als Dienftvermittler verforperte Berr Erich Scholl mit naturgetreuer Urwüchfigfeit, ebenjo Fraulein Bene Obermeier bas Dienstmadden und Berr Rerfing ben Diener Friedrich. Gie alle trugen ihr redlich Teil dagu bei, daß ein herzliches Lachen uns von den Gorgen des Alltagslebens auf eine furge Spanne Beit befreite. Das febr gut befette Saus quittierte burch lebhafte Beifallsbezeugungen die fehr gut gelungene Borftellung.

. Die in ber letten Rurlifte fur Donnerstag angezeigten Rongerte ber Rünftlertapelle Baul Beibig finden erft am Freitag ftatt, worauf wir auch an Diefer Stelle binweifen.

* Rach ber am Sonntag ausgegebenen amtl. Rur- und Fremdenlifte betrug die Gefamtgahl der bis dahin angetommenen Fremden 3915.

Unter großer Beteiligung fand geftern fruh eine Bugprozeffion gur Erfiehung des fiegreichen Friedens nach ber alten Gnadenstätte im benachbarten Romberg ftatt.

Die hoffmung auf fonniges ichones Wetter an beiden Bfingftfeiertagen hat fich leiber nicht erfullt. Dit Regenund Sagelichauern und recht empfindlicher Ralte fingen bie Feittage an und unter benfelben Ericheinungen flangen fie auch aus. Aber nicht allein von allen denen, die fich in ihren Pfingfterwartungen betrogen faben, woran auch ber geitweilige Sonnenichein am zweiten Festtage nichts mehr gut machen fonnte, murbe bas unzeitgemäße Better ichmerglich empfunden, fondern auch unfere Landwirte bliden betrübt zu dem unbeständigen himmel empor. Das falte, regnerische Wetter ber letten Wochen hat die Entwidlung ber Begetation gehemmt und mare es besonders im Interesse ber Seuernte fehr erwünscht, wenn fich ber Simmel aufflarte und Die Sonne wieder ftrahlen murbe. - Der Berfehr war trot alledem gut. Wir faben fo manchen jungen Refruten, ber jum erstenmal in des Raifers Rod zu Muttern gefommen war, aber auch manchen ergrauten bartigen Rrieger, um die Festtage bei ben Lieben zugubringen und dann wieder hinauszueilen an die ichwere Pflicht. Biele Geufger murben nach den heimatlichen Gefilden und von da nach der Front geschickt, wenn man des Lieblings gedachte, mit dem man fonft an Pfingften durch Flur und Bald mandelte. Gerade biefe Gedanten liegen in fo mancher Familie feine rechte Festesfreude auffommen. Das zweite Rriegspfingften liegt hinter uns, hoffentlich werden wir vor einem britten bewahrt.

Reftheim, 12. Juni. Durch Berleihung ber Seffifchen Tapferfeitsmedaille wurde ausgezeichnet ber Erfahrefervift Sans Müller von hier, Gobn bes Gaftwirts Müller, welcher feit feiner Einberufung an den Rampfen im Beften teilnahm.

*Ruppertshain, 12. Juni. Den Seldentod fürs Bater-land ftarb im Often der Refervift Johann Fifcher von hier. Ein hiefiger Einwohner entwendete von dem Grundftild bes Landmanns Berninger in Fifchbach bie Gegpflangen. Der Dieb follte fich aber feiner Beute nicht lange erfreuen, benn bei einer bei ihm vorgenommenen Saussuchung wurde ihm diefelbe alsbald wieder abgenommen.

Eppftein, 13. Juni. Seute nachmittag wurde unter großer Anteilnahme der am Samstag im 71. Lebensjahre verstorbene Gastwirt Serr Chriftian Bloder beerdigt. Der Berftorbene mar eine weithin befannte und beliebte Ber-

Camberg, 10. Juni. Schweres Leid traf die Familie bes Lotomotivführers Richter hier. Der jungfte Gobn tam

Der deutsche Tagesbericht.

Grokes Sauptquartier, 13. Juni. (28. B.) Ams Weftlicher Kriegsschauplat.

Gegen einen Teil unferer neuen Stellungen auf be Soben fuboftlich von 9 pern find feit heute örtliche %. griffe ber Englander im Gange.

Muf bem rechten Daasufer, beiberfeits bes is von ber Tefte Douaumont nach Gubweften fich breiten ben Rudens ichoben wir unfere Linien weiter por,

Deftlicher Kriegsichauplat.

Un ber Duna luboftlich von Dubena zerfprengte ber Reuer unferer Batterien eine ruffifche Ravalleriebrigabe,

Nordöftlich von Baranowitich i war bas feindlich Artilleriefener lebhafter.

Die Armee des Generals Grafen Bothmer wies weillie von Brgewlota an ber Strapa feindliche Angri-

Bei Bobhajce murbe ein ruffifches Fluggeng un einem beutiden Flieger im Luftfampf bezwungen. Ruber und Beobachter - ein frangofifcher Offizier - find gefangen das Fluggeng ift geborgen.

Balkan = Kriegsschauplag.

Richts Renes.

Dberfte Seeresleitung,

por einigen Tagen bei einem Sohleneinsturg mit um, be alteste erlag einem Sibichlag, ein britter erhielt im Ofen einen Bauchichuß, und jest traf bie Radricht ein, bag ber vierte Gohn, ber gur Befatung eines Torpedoboots ge hörte und auf diesem ben erften Angriff auf die englich Rufte mitmachte, ben Selbentob gefunden bat. (S. Arsbil

Boraussichtliche Bitterung

nach Beobachtungen des Frantfurter Bhufifalifchen Bereint Mittwoch, 14. Juni: Beranberliche Bewolfung, jeil weise Regen, fühl.

Lufttemperatur. (Celfius.) Sochite Lufttemperatut (Schatten) bes gestrigen Tages + 15 Grad, niedright Temperatur ber vergangenen Racht + 6 Grab, beutige Luftlemperatur (mittags 12 Uhr) + 8 Grab.

Städtische Kurverwaltung Königstein

Mittwoch, den 14. Juni 1916, abends 81/4 Uhr, im Theatersaal Procasky

Heiterer Künstler-Abend

MITWIRKENDE: Herr Josef Gareis vom Frankfurter Opernhaus; Frau Marie Gareis-Brach; Herr Robert Grüning vom Neuen Theater in Frankfurt am Main.

VORTRAGSFOLGE:

1. Frau Marie Gareis-Brach: Volkslieder mit Lautenbegleitung (Laute: Herr Josef Garels)

2. Herr Robert Grüning in seinen humoristischen 3. Herr Josef Gareis: Selbstbegleitete Gesänge am Klavier

4. Frau Marie Gareis-Brach: Heitere Lieder

5. Herr Robert Grüning in seinen humoristischen

Vorträgen 6. Herr Josef Gareis: Heitere Lieder zur Laute

- Rauchen verboten. -

Eintritt 1 Mk. Kurgäste u. Mitglieder des Kurvereins haben gegen Vorzeigung der Ausweiskarten freien Eintritt. Auf Wunsch werden Plätze gegen eine Gebühr von 50 Pfg. reserviert, wenn dies Mittwoch, vorm. 10-12 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 3, angemeldet wird.

Kleie-Verteilung.

Mittwoch, den 14. do. Dits., gelangt vorm. von 9 Uhr ab in der Lagerhalle an der Perzog-Adolphanlage inl. Aleie zur Berteilung. Die Besitzer von Pserden, Kindvieh, Schweinen und Ziegen werden ersucht, das ihnen zustehende Quantum in der genannten Zeit abholen zu wollen Sad ist mitzubringen. Der Breis beträgt vro Ztr. 8,50 Mf. und ist das Geld abgezählt bereit zu halten. Königstein im Taunus, den 13. Juni 1916.

Der Magistrat: Jacobs.

Verpachtung.

Dienstag, den 20. Juni 1916, nachmittags 3% uhr, werden im Sälchen der Meffer'ichen Gaftwirtichaft in Königstein die Barzellen 6—39 der Boogwiesen und die Barzellen 1, 54 und 55 der Kommandantenwiesen mit 5, 31, 23 ha Floche auf 12 Jahre öffentlich meistbietend hiet werden. Söcht am Main, ben 10. Juni 1916. Agl. Domanen-Rentamt.

Ferkel-Verkauf Bahnhof Königstein im Taunus.

Größerer Boften ichwere bannover'iche Raffe werden

Freitag vormittag Bahnhof Rönigftein verkauft.

Wöchentlich zweimal zum Tagespreis: Frische Schellfische, Kabeljau ohne Kopf, Johann Beck, Rirditr. 7,

Gründl. Klavier- und Violinunterricht erteilt

toniervat gebild junge Dame, Mit-glied ber Rurfapelle Paul Weidig. Abreffe: Frankfurt a. M., Grünefir. 34, Bernfpr. Danfa 7717.

Birta 10 Morgen

ju verhaufen. Beichw. Burkart, Berichteftraße, Ronigitein.

20 Mark Belohnung

erhalt, mer Austunft über permiste ichwarze Ragen mit Dalsbandern geben tann. L. S., Staufenftrage Rr. 4, Eppstein.

für Anfang Hugust

gutbürgerliche

von Familie (2 Erwachsene, 3 Rinder 9- und 10jabrig) für vier bis fünfwöch. Aufenthalt, Waldnabe bevorzugt.

Breisangebote erbeten unter S 100 an bie Beichaftoft. b. Big.

Morgen Abend 1/19 Uhr Antreten zur Uebung

Georg-Binglerbrunnen Ronigstein, 13. Juni 1916. Der Rommandant i. B .: 2Bolf.

find ftete vorrätig und werben in Buchdruderei Ph. Rleinbohl.

Fleischkarten.

Die neuen Fleischfarten werben am Mittwoch, ben 14. bs. Dits., nachmittags ausgegeben.

Rr. 1-200 nachmittags von 3-4 Uhr, , 201-500 , , 4-5 ,, 501-800 , 5-6 . .

Die alten Fleischfarten fowie die Brotfarten find vorzulegen. Ronigstein im Taunus, ben 13. Juni 1916.

Der Magiftrat: Jacobs

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Christina Klarmann

geb. Berninger

im 76. Lebensjahre, gestärkt durch die hl. Sakramente, heute um 3 Uhr nach kurzem Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer: Familie Fr. A. Klarmann Familie Georg Löw Familie Johann Steyer Familie Karl Herr, z. Z. im Felde.

Kelkheim, Münster, den 11. Juni 1916.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 14. Juni 1916, nachmittags 1/24 Uhr.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr Christian Plöcker, Gastwirt

im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer: Familie Karl Jekstadt. Frau L. Klein Wwe. geb. Plöcker. Familie Chr. Plöcker.

Familie Gg. Sparwasser.

Eppstein im Tannus, den 10. Juni 1916.

Die Beerdigung fand statt: Dienstag, den 13. Juni, nachmittags 31/2. Uhr.

トクナルノ

O'lin Di

gurndfallugen. Euftfaliffes "Citta